



15.11.2015



### **Sitzung des Bezirksbeirats vom 23. September 2015**

Fünf Minuten für Bürgerinnen und Bürger: Zahlreiche Lehrer und Elternvertreter des Königin-Charlotte-Gymnasiums sowie der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule waren gekommen, um vor der Beratung der Pläne zur Teilsanierung beider Schulen vorab Stellung zu nehmen. Insbesondere die Pläne zum Umbau der Anne-Frank-Gemeinschaftsschule stießen auf Kritik. Diese wurde während der Sitzung aufgegriffen und für das weitere Vorgehen berücksichtigt. (...)

Der Bezirksbeirat stimmte dem Beschlussantrag zu. Anne-Frank-Gemeinschaftsschule (A.-F.-G.):

Auch die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule war ausführlich Thema an diesem Abend, vorgestellt wurde ein Bericht zur Schulsituation und der Vorprojektbeschluss zum Umbau der Schule. Obwohl die A.-F.-G. bereits seit zwei Jahren Gemeinschaftsschule ist, sind die räumlichen Voraussetzungen momentan noch auf dem Stand der Realschule. 1700 Quadratmeter fehlen derzeit, sowohl im Unterrichts- und Lehrerbereich als auch in der Mensa.

Die Stadt hat nun eine erste »Machbarkeitsstudie« erstellt, um Anforderungen und Möglichkeiten zunächst unverbindlich zu ermitteln: Das Bestandsgebäude der A.-F.-G. soll erweitert und ein neues Mensengebäude errichtet werden, das auch von der Heilbrunnenschule genutzt werden wird. Von 20 Vorschlägen waren vier genauer untersucht worden, die bis zu dieser Sitzung favorisierte Lösung wurde dann näher vorgestellt. Der Musiksaal soll hierbei erweitert werden, an die bestehende Turnhalle anschließen und dann Mensa und Musiksaal enthalten.

Das Bestandsgebäude wird erweitert, auch für die Sekundarstufe II soll ein Gebäude vorgesehen werden. Die Gesamtkosten dieser Variante würden bei rund 20 Millionen Euro liegen. Rektorin Beate Müller und der Bezirksbeirat favorisieren eine Lösung, in der eine neue Mensa im Gelände eingebettet liegt und sich Richtung Heilbrunnenschule orientiert.

Das Schulverwaltungsamt zeigt sich für eine solche Lösung offen und erwägt nun eine Drehung der Pläne um 90 Grad. Die Bezirksbeiräte stimmten dem Vorprojektbeschluss unter der Maßgabe zu, dass das Mensengebäude um 90 Grad gedreht werde, und fordern, dass eine neue Prognose hinsichtlich künftiger Schülerzahlen erhoben und der Raumbedarf in den Plänen bei Bedarf entsprechend angepasst wird

Quelle: <http://www.amw-verlag.de/index.php?id=30>

Bilder: Holger Viereck, beim Besuch des Bezirksbeirates in der AFRG am 18.11.2015